

Astronauten landen in Emsdetten

Malteser-Jugend reiste zur „Raumstation“

Emsdetten ■ Unbekannte Wesen, eine Raumstation im Emsland und ziemlich harte Proben: An einer Fahrt unter dem Motto „Astronauten“ nahmen am Pfingstwochenende rund 220 Kinder und Jugendliche der Malteser-Jugend teil. Im emsländischen Thuine landeten junge Malteser aus den Kreisen Steinfurt, Warendorf und Coesfeld, sowie den Städten Münster und Schöppingen.

Und die viertägige „Astronauten-Ausbildung“ hielt einige Proben bereit: Gleich in der ersten Nacht bekam die „Raumstation“ Besuch von unbekanntem Wesen aus dem All. Die Eindringlinge versuchten die Ruhe der „Raumstation“ zu stören und das Banner der Malteser-Astronauten zu stehlen. Doch die Nachwuchs-Raumfahrer

konnten ihr Banner erfolgreich verteidigen.

Mittels sportlicher Aktivitäten, wie zum Beispiel eines Fußballturniers, konnten sich die Kinder einen Astronauten-Pass verdienen. Gemeinsame Singabende gehörten ebenso zum Programm wie ein großes Waldspiel. Und am Pfingstsonntag feierten die Malteser gemeinsam mit ihrem Diözesanjugendseelsorger Pfarrer Martin Peters die heilige Messe.

Richtig himmlisch war auch das Wetter beim Raumfahrer-Lager. Und wenn es abends kühler wurde, zogen sich die Kinder und Jugendlichen in die nahe gelegene Jurten-Burg zurück. Anfang der Woche landeten die Nachwuchs-Astronauten dann wieder heil und zufrieden in Emsdetten.